



BURG RAUHENECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Haßberge](#) | [Ebern](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der einst großflächigen Burg haben sich noch beachtliche Teile erhalten. Im Westen, Süden und Südosten lag eine ausgedehnte Vorburg, durch die der ältere Zugang von Süden in eine kleinere jüngere Vorburg führte. Der heutige Zugang über den Halsgraben mit steinerner Brücke wurde erst im 16. Jahrhundert angelegt. Die Innenseite des Halsgrabens besteht aus der hohen Ringmauer mit Schießerkern (Streichwehren). In Richtung Vorburg und Tal schützte die Burg eine Zwingeranlage mit 2 Rundtürmen. In der nördlichen Ecke der Burg schließt sich in die Ringmauer der Palas ein, dessen Nordecke noch Buckelquader aufweist. Ein Doppelfenster entstammt noch der ersten Burg, wurde jedoch im 16. Jahrhundert hier her veretztzt. Von den übrigen Gebäuden im Hof sind meist nur Gewölbe erhalten. Am alten Zugang von der Vorburg aus, befindet sich die Ruine der Kapelle.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 50°06'31.4"N 10°43'54.8"E
Höhe: 428 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Die Burg Rauhenneck auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A70 über die Ausfahrt 12 verlassen und über die ST2278 nach Vorbach fahren. Die Burg liegt oberhalb des Ortes und ist über verschiedene Wanderwege in zirka 10-15 Minuten zu Fuß erreichbar.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächstgelegener Bahnhof ist Ebern, von dort ist Vorbach mit dem Bus 1173 erreichbar.



Wanderung zur Burg

-



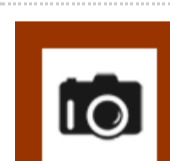
Öffnungszeiten

Ohne Beschränkung.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Ja.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

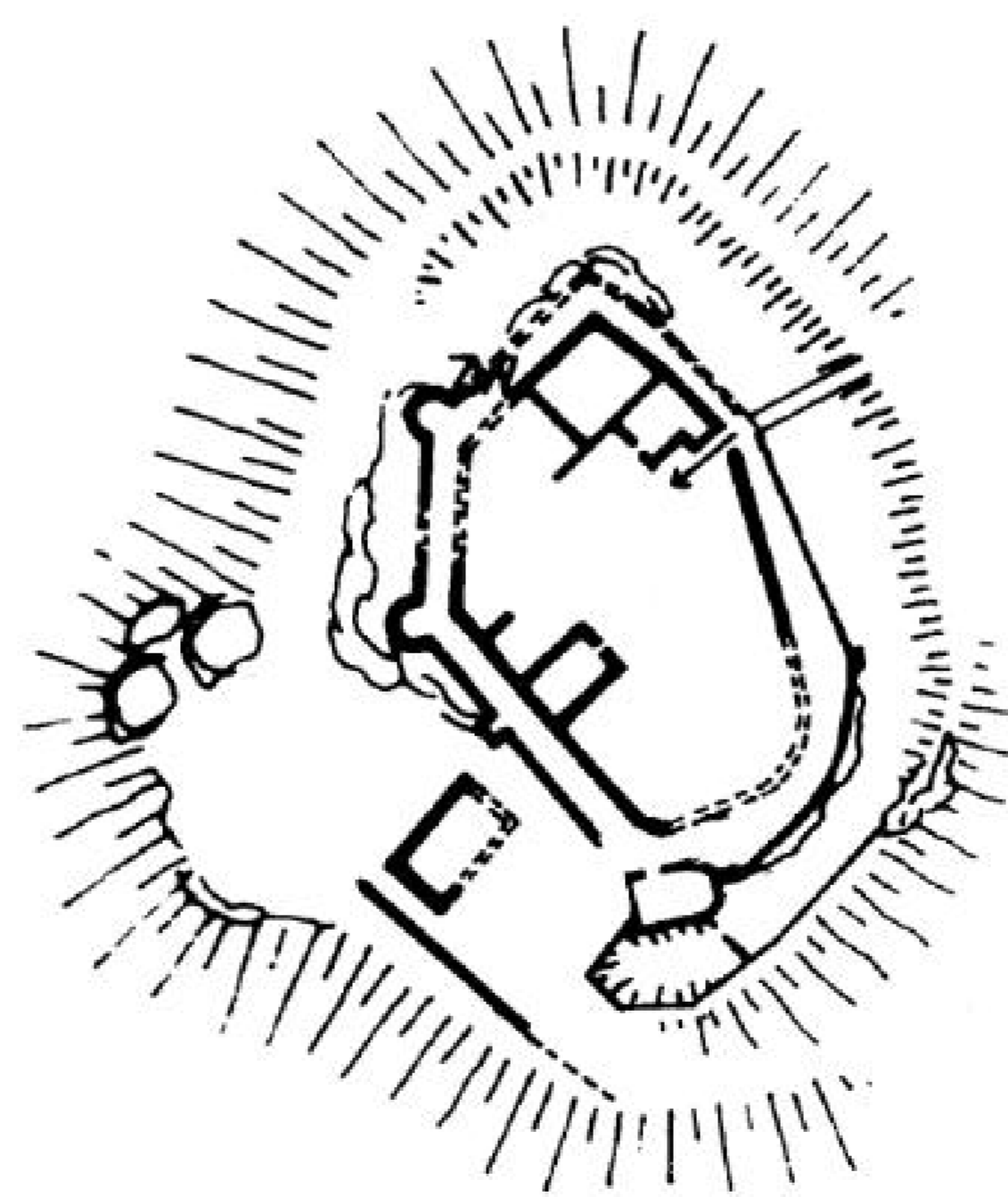
Nicht zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des Deutschen Mittelalters | Würzburg, 1994.
Der Plan ist gegenüber dem Original verändert worden.

Historie

1231	Der Edelfreie Ludwig von Ruheneke übergibt die Hälfte seiner Burg an den Bischof von Würzburg, der auf seine Burghälfte einen Vogt setzt.
1378 bis 1476	Das Ministerialengeschlecht der Marschalks ist Besitzer der Burg und führt in der Zeit von 1378 bis 1430 erhebliche Baumaßnahmen auf der Burg durch.
1476	Burg Rauhenneck geht in den Besitz des Hochstiftes von Würzburg über. Im Anschluss wechseln die Burgmänner regelmäßig.
1525 und 1618 bis 1648	Burg Rauhenneck übersteht den Bauernkrieg und den 30. jährigen Krieg trotz Plünderungen relativ unbeschadet.
1560	Das Doppelamt Bramberg-Rauhenneck mit dem Hauptsitz Raueneck entsteht.
1621 bis 1630	Adam Hermann von Rotenhan ist Amtsmann von Rauhenneck, führt allerdings die Amtsgeschäfte von seinem Gut Eyrichshof aus.
1633 bis 1634	Lorenz Scheffer ist schwedischer Amtsmann auf Rauhenneck.
ab 1720	Burg Rauhenneck wird vernachlässigt und verfällt zusehends.
1829	Die Freiherren von Rotenhan kommen in Besitz der Burg Rauhenneck, in der sich die Ruine bis heute befindet.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken, Band 3: um Bamberg, Bayreuth und Coburg. Nürnberg, 2002.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.03.2021] - Umstellung auf das neue Burggenwelt-Layout, Ergänzung weiterer Bilder.

